

# gemeinsam aktiv

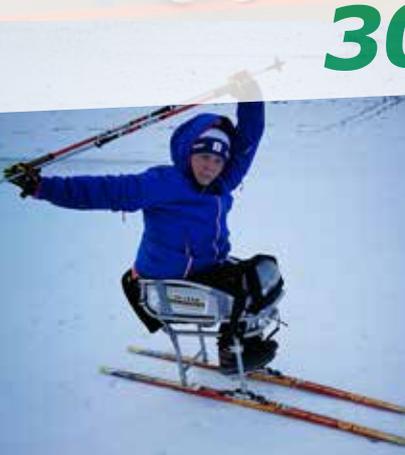


Ausgabe 1/2020 · 14. Jahrgang

Verbandszeitschrift des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V.



## 30 Jahre TBRSV e.V.



[www.tbrsv.de](http://www.tbrsv.de)

• Breitensport • Rehasport • Wettkampfsport • Ausbildung • Inklusion

## Seit mehr als 25 Jahren

produzieren wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Druck- und Werbebezeugnisse.



Offsetdruck  
Digitaldruck  
Layout  
Fotostudio  
Webauftritt  
Folieschrift  
Thermotransfer

**Medien**  
von A - Z

**Was können wir  
für Sie tun?**



**Starke**

Starke Druck & Werbebezeugnisse

Rudolf-Breitscheid-Straße 48  
99706 Sondershausen

Telefon 03632|6682-0

E-Mail [service@starke-druck.de](mailto:service@starke-druck.de)

[www.starke-medien.net](http://www.starke-medien.net)



## Inhalt

Editorial	3
<b>Aus- und Fortbildung</b>	
Rahabilitationssport unter Corona-Bedingungen	4
Aus- und Fortbildungstermine 2. Halbjahr 2020	4
<b>Aus dem Verband</b>	
Entwicklungen in Zeiten der Corona-Pandemie	5
„Thüringer Sportler des Jahres 2019“ durch Coronavirus verspätet geehrt	6
Handhabung der Kostenträger zur Verlängerung der Rehabilitationssport-Rezepte	7
Ehrung zum Sportler des Jahres	7
Vereins-Ein- und Austritte im 1. Halbjahr 2020	7
Nachruf Helmut Seeber	8
BC Gotha/Mühlhausen gewinnt 1. Rundum-Media-Cup	8
<b>Berichte aus dem 1. Halbjahr</b>	
Nachlese zu den Intern. Deutschen Hallenmeister- schaften mit Winterwurf in Erfurt	9
DM Rollstuhlfechten Böblingen 2020	9
6. Hallen-Fußball-Cup des TBRSV e.V.	10
Die dritte Runde zur Thüringenmeisterschaft im Bosseln ist ausgespielt	12
Para Karate	14
Bis zum Gewinn des DM – Titel lief alles nach Plan...	14
Offener Thüringer Landespokal für Sportschützen mit Behinderung	15
Ilmkreis Mannschaften fighten um den Pokal	16
Einheit Arnstadt mit erfolgreichem Landesmeisterabschluss	17
Para Wintersport	18
TBRSV Landesmeisterschaft Para Bogensport	19
RSB Thuringia Bulls Saisonbericht 2019/2020	20
Regionalliga- und Oberligateam der Caputs belegen zum Abschluss der Saison jeweils den 4. Platz	22

## Impressum

Redaktion:  
Geschäftsstelle des TBRSV e.V.  
99091 Erfurt · August-Röbling-Straße 11  
Tel.: 03 61 / 3 45 38 00 und Fax: 03 61 / 3 45 38 02  
E-Mail: tbrsv@t-online.de  
www.tbrsv.de  
verantwortlich: Geschäftsstelle des TBRSV e.V.  
Fotos: TBRSV e.V.

Layout und Druck:  
Starke-Druck & Werbeerzeugnisse  
Rudolf-Breitscheid-Straße 48  
99706 Sondershausen  
www.starke-druck.de  
E-Mail: service@starke-druck.de  
Redaktionsschluss: 10.07.2020  
Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.

## Editorial

Liebe Sportlerinnen  
und Sportler,



„In diesem Jahr wird der TBRSV e.V. 30 Jahre „alt“. Der Verband ist den Kinderschuhen entwachsen und hat sich etabliert. Entsprechend viel haben alle Beteiligten im Verlauf dieser 30 Jahre erlebt. Es gab Höhepunkte und Tiefschläge, Siege und Niederlagen, Feiern und Trauerfeiern. Alles aufzuzählen würde jeden Rahmen sprengen. Wenn auch die Zeiten manchmal nicht ganz einfach waren, so hat doch keiner jemals das Ziel aufgegeben, bei allen Widrigkeiten zu jeder Zeit ein reges Verbandsleben zu entfalten und zu erhalten. Dabei stand, trotz sich ständig erweiterndem bürokratischen Aufwand, immer der Sport und das gemeinsame Sporttreiben im Vordergrund.

So auch jetzt. Durch „Corona“ befindet sich der Verband und seine Mitgliedsvereine zwar einmal mehr in bewegten Zeiten, von denen wir uns jedoch nicht entmutigen lassen. Im Gegenteil. Die derzeitigen Anforderungen sind uns umso mehr Ansporn, das Erreichte nicht nur zu erhalten, sondern zu erweitern. Alle, ob Ehrenamtler oder Hauptamt geben auch in diesen schwierigen Zeiten ihr Bestes, um die sportliche Betätigung im Verein sowie den Rehasport in den Gruppen zu ermöglichen. Das ist mitunter harte Arbeit und verlangt oft Ausdauer und Organisationstalent. Dies ist nicht ohne Engagement auf allen Ebenen machbar.

Daher möchte ich den Anlass des 30-jährigen Jubiläums des TBRSV e.V. auch nutzen, um Dank zu sagen. Ich bedanke mich im Namen des TBRSV e.V. bei allen Ehrenamtlern ohne deren aufopferungsvollen Einsatz weder das Vereins- noch das Verbandsleben aufrechterhalten werden könnte. Ebenso bedanke ich mich bei allen hauptamtlich Tätigen in den Vereinen und im Verband, die über die 30 Jahre hinweg mit ihrem Engagement dafür gesorgt haben, dass der Verband sich stetig weiter entwickeln konnte. Des Weiteren bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Förderern und Sponsoren, die uns über die Jahre – auch beratend – zur Seite gestanden haben. Last but not least gilt mein Dank allen Sportlern und Vereinsmitgliedern, die uns über all die Jahre treu zur Seite gestanden haben und die uns immer wieder verdeutlichen, wofür wir alle uns engagieren.

Gern hätte ich mit euch Allen die Erfolge der vergangenen 30 Jahre bei einer großen Feier gewürdigt. Leider muss die für den 01.08.2020 geplante Jubiläumsfeier vorerst ausfallen. Wir werden diese jedoch baldmöglichst nachholen und dann das gemeinsam Erreichte feiern sowie die Zukunftsperspektiven beleuchten. Ich persönlich hoffe und wünsche, dass auch in den nächsten 30 Jahren alle Akteure wie bisher mit Enthusiasmus und Elan die anstehenden Aufgaben angehen und dabei den Spaß am Sport als Maxime allen Handelns nicht aus den Augen verlieren.

Herzlichen Glückwunsch TBRSV e.V.!

Michael Linß  
- Präsident des TBRSV e.V. -

## Rehabilitationssport unter Corona-Bedingungen

**Auf Grundlage der Thüringer Verordnung zur Freigabe bislang beschränkter Bereiche und zur Fortentwicklung der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus- SARS-CoV2 vom 12.05.2020 war die Wiederaufnahme des Rehabilitationssports und des Aus- und Fortbildungsbetriebes unter Einhaltung von Abstands- und Hygienekonzepten geregelt.**

Die Durchführung von Rehabilitationssport unter den aktuellen Corona- Bedingungen führte jedoch verständlicherweise zu einigen Fragezeichen und Verunsicherungen bei den Teilnehmer/innen sowie Übungsleiter/innen.

Aus diesem Grund hat der TBRSV e.V. eine Fortbildung entwickelt, die den Übungsleiter/innen und Vereinen helfen soll, trotz der veränderten Umstände, ein qualitatives, weiterhin abwechslungsreiches und vor allem kontaktfreies Sportangebot zu kreieren. Neben rechtlichen und hygienischen Grundlagen wurden Umsetzungsmaßnahmen und Organisationsformen im Kursraum aufgezeigt und ausgewählte Corona-kompatible Modellstunden in den Vordergrund gestellt.

Wir haben jedem Verein empfohlen mindestens eine Person zu der Fortbildung abzustellen, damit diese wie Multiplikatoren die

wertvollen Hinweise und Tipps in die Vereinsstrukturen weitergeben können.

Zunächst wurden 3 Fortbildungstermine in Elxleben angeboten. Am 07.06.2020, 12.06.2020 und 26.06.2020 war die Resonanz mit insgesamt über 70 Übungsleiter/innen so groß, dass die Gruppen jeweils geteilt wurden, um die Abstands- und Hygienebestimmungen einzuhalten. Aufgrund der großen Nachfrage und des positiven Feedbacks entschloss sich der TBRSV e.V. gemeinsam mit dem Referententeam um Landeslehrwart Michael Helbing, Nora Ursinus und Annekatrin Borst einen weiteren Lehrgang am 19.07.2020 in Elxleben anzubieten. **Euer TBRSV e.V.**



## Aus- und Fortbildungstermine im 2. Halbjahr 2020

Termin	LG-Nr.	Lehrgangsinhalt	Lehrgangsort
04.-05.09.20	T-20-G05	Block P16 – Verkürzte Grundlagen	Elxleben
05.09.20	T-20-G06	Block P8 – Verkürzte Grundlagen	Elxleben
ab 06.09.20	T-20-ÜB05	Block 30 Orthopädie	Elxleben
12.09.20	T-20-F14	Prüferschulung Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung	Bad Blankenburg
19.09.20	T-20-F15	Rehabilitationssport für die Seele	Arnstadt
ab 05.10.20	T-20-ÜB06	Kompaktausbildung Block 10/30 – Lehrer/innen	Jena
09.10.20	T-20-F16	Inklusion – Kleine Spiele in heterogenen Gruppen	Jena
10.10.20	T-20-F17	Körperwahrnehmung mit asiatischen Kampfkünsten	Bad Blankenburg
07.11.20	T-20-G07	Block P8 – Verkürzte Grundlagen	Elxleben
ab 07.11.20	T-20-ÜB07	Kompaktausbildung Block 10/30 – Physiotherapeut/innen	Elxleben
14.11.20	T-20-F18	Sensomotorik – Propriozeptives Training	Elxleben
20.-21.11.20	T-20-F19	Tanzen mit Senioren & (Rollstuhl-) Tanzen inklusiv	Erfurt
05.12.20	T-20-F20	Sport bei Diabetes und Adipositas	Erfurt

## Entwicklungen in Zeiten der Corona-Pandemie

2020

03	16.03.2020	DBS sagt alle sportlichen Veranstaltungen zunächst bis Ende April ab (wenig später wird der Zeitraum bis Ende Juli verlängert)
	26.03.2020	ThürSARS-CoV-2-EindmaßnVO untersagt Vereinssport und ordnet die Schließung aller Sport- und Freizeiteinrichtungen an
04	27.03.2020	COVID-19 Abmilderungsgesetz tritt in Kraft und beinhaltet Regelungen, die die Handlungsfähigkeit von Vereinen und Stiftungen sichern sollen
	27.03.2020	Bundesregierung beschließt Soforthilfeprogramm für Vereine
	03.04.2020	Sonderregelung „Tele-Rehabilitationssport“ wird als abrechnungsfähig erklärt (zunächst bis 30.09.2020)
	30.04.2020	DBS entwickelt Empfehlungen zur Wiederaufnahme des Rehabilitationssports sowie des Aus- und Fortbildungsbetriebs nach Lockerung der Kontaktbeschränkungen
05	01.05.2020	VdEK setzt die Anwendung der Günstigkeitsklausel befristet bis zum 31.12.2020 aus
	14.05.2020	Sonderregelung „Rehabilitationssport im Freien“ wird zugelassen (zunächst bis 30.09.2020)
06	15.05.2020	ThürSARS-CoV-2-MaßnFortentwVO erlaubt die Wiederaufnahme des Vereinssports (auch in geschlossenen Räumen)
	01.06.2020	ThürSARS-CoV-2-MaßnFortentwVO erlaubt die Öffnung von jeglichen Sport- und Freizeiteinrichtungen in geschlossenen Räumen
07	01.07.2020–30.09.2020	Erhöhung der Vergütungssätze für den Rehabilitationssport vom VdEK um 10% für Leistungen, die im 3. Quartal 2020 erbracht werden.
	01.07.2020–30.09.2020	<i>Die Primärkassen in Thüringen wurden daraufhin um Stellungnahme gebeten, wobei ein Ergebnis zum Redaktionsschluss noch aussteht.</i>

## „Thüringer Sportler des Jahres 2019“ durch Coronavirus verspätet geehrt

**In kleinem, den aktuellen Thüringer Regelungen zur Eindämmung des Corona-Virus entsprechendem, feierlichem Rahmen ehrten der Landessportbund Thüringen, die Stiftung Thüringer Sporthilfe und der Thüringer Sportjournalisten-Club am Sonntagnachmittag die Thüringer Sportler des Jahres 2019 unter freiem Himmel in der LOTTO Thüringen EISARENA Oberhof.**

Fast 10.000 Sportfans hatten bei der Thüringer Sportlerwahl im Dezember 2019 abgestimmt. Dieser neue Rekord bei der Wahlbeteiligung, die Erfolge der Topathleten des Freistaats und die Sieger der Umfrage sollten am 25. April beim „Ball des Thüringer Sports 2020“ gefeiert werden. Coronabedingt musste dieser Termin abgesagt werden.

„Natürlich hätten wir die Thüringer Spitzenstars gern wie gewohnt beim Ball in der Erfurter Messehalle geehrt, um ihre hervorragenden Ergebnisse vor über 1.000 Gästen zu würdigen. Nun haben wir die

aktuellen Lockerungen genutzt, um kurzfristig eine andere Form der Übergabe der Kristallpokale durchzuführen“, erklärte LSB-Präsident Prof. Dr. Stefan Hügel. Die Ehrung war zugleich Anlass, um den Athleten ein Dankeschön auszusprechen und um zu zeigen, dass sie der Sport weiterhin unterstützt.

Auch der 1. Vorsitzende der Stiftung, David Möller, sicherte in der Begrüßung, „den Athleten die weitere Unterstützung von LSB, OSP und Thüringer Sporthilfe zu.“ So berief die Stiftung bereits den Förderkreis „Thüringer Athleten nach Peking“ in Vorbereitung auf die Olympischen Winterspiele 2020 und im März wurde die Förderung für den Förderkreis „Thüringer Athleten nach Tokyo bis in das Jahr 2021 verlängert, „um so den Athleten durch die Verschiebung der Olympischen Spiele/Paralympics Planungssicherheit zu geben“. Die persönliche Ehrung ließ sich auch Thüringens Sportminister nicht nehmen. Helmut Holter nutzte den Termin, um mit den

Thüringer Topathleten über ihre Einschränkungen und Auswirkungen der Pandemie zu sprechen.

Die Sieger von drei Kategorien nahmen ihre Kristallpokale persönlich in Empfang. Kurzfristig verhindert war Skispringerin und „Thüringer Sportlerin des Jahres“ Juliane Seyfarth. Nach den Weltmeister-Titeln im Team und Mixed sowie WM-Platz vier im Einzel erhielt die Ruhlaerin 33,2 Prozent der Stimmen. Der Kristallpokal für den Sportler des Jahres ging nach vier Jahren wieder an Biathlet Erik Lesser (SV Eintracht Frankenhain). Der Vize-Weltmeister mit der Staffel und WM-Vierte im Single Mixed im Winter 2019 holte mit 33,3 Prozent die meisten Stimmen. Hinter Sportlerwahl-Debütant und dem jüngsten Motocross-Freestyle-Weltmeister aller Zeiten, Luc Ackermann aus Niederdorla (17,6 Prozent), landete Turner Nils Dunkel (MTV Erfurt/ 14,9 Prozent) auf Rang drei.

Den Titel der Mannschaft des Jahres holte sich wie im Vorjahr das Bobteam Mariama



Foto: Karina Heßland-Wissel

Jamanka (BRC Thüringen). 30,9 Prozent der Stimmen gingen an die Welt-, Europa- sowie Gesamtweltcupsiegerinnen der Wintersaison 2018/19. Dahinter kam das Rennrodell-Doppel vom Team Eggert/Benecken (19,3 Prozent) auf den zweiten Rang. Dritter wurden die RSB Thuringia Bulls (18,8 Prozent).

Erstmals wurde der Behindertensportler des Jahres 2019 im Rahmen der Thüringer Sportlerwahl ebenfalls von den Sportfans, Sportgremien und Sportjournalisten gewählt. Wie im Vorjahr gewannen mit groß-

em Abstand die Rollstuhlbasketballer der RSB Thuringia Bulls (36,3 Prozent). Zweite wurde die Special-Olympics-Athletin Heike Naujoks, die als Radsportlerin an den Special-Olympics-Weltspielen 2019 in Abu Dhabi teilgenommen hatte und dort Erste wurde (18,3 Prozent). Auf Rang drei bei der Sportler-Umfrage landete Rollstuhlfechter Julius Haupt vom PSV Weimar (14,3 Prozent).

**Bericht: LSB Thüringen (21.06.2020)**  
**Foto: Karina Heßland-Wissel**

## Handhabung der Kostenträger zur Verlängerung der Rehabilitationssport-Rezepte

VdeK	Beginn und Ende des Rezepts werden unbürokratisch ab dem Ausfall verlängert (Endzeitraum ist noch offen)
DRV Bund	Beginn und Ende des Rezepts werden unbürokratisch um 3 Monate verlängert
DRV Mitteldeutschland	Fristen für Beginn, Abschluss und Unterbrechung werden für die kommenden Monate aufgehoben bzw. Kostenzusage für die Reha-Nachsorge verlängert
AOK	Gültigkeit der Verordnungen wird unbürokratisch um die Zeit des Ausfalls bis max. 6 Monate verlängert
*	Die anderen Krankenkassen verweisen auf die GKV-Position und verlängern die Rezepte ebenfalls unbürokratisch

## Vereins-Ein- und Austritte im 1. Halbjahr 2020

### Vereinsaufnahmen

Herzintakt e.V.

Turn- und Sportverein Arnstadt e.V. / Abt. Behinderten- und Seniorensport Boccia

\*Stand 01.06.2020

## Ehrung zum Sportler des Jahres

Rollstuhlfechter **Julius Haupt**/ PSV Weimar ist am 18.01.2020 von der Stadt Weimar als **Sportler des Jahres** geehrt worden.

Im Rahmen der Sportlergala Weimar wurde Julius Haupt für seinen Vizeweltmeistertitel und seine beiden Goldmedaillen bei den Deutschen Meisterschaften 2019 ausgezeichnet.

**Bericht: Holger Haupt**



## Nachruf

Am 06.07.2020  
ist unser ehemaliges Präsidiumsmitglied

### Helmut Seeber

von uns gegangen.



Helmut war im Zeitraum von 2000-2018 erst in Funktion als Vizepräsident Recht und später als Revisor mit dem TBRVS verwurzelt.

Sportlich aktiv beim TSV Blau-Weiß Bedheim e. V. war er Bestandteil einer erfolgreichen Thüringer Delegation beim Bundesseniorensportfest des Deutschen Behindertensportverbands. Helmut wurde für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der TBRVS Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Wir werden dich vermissen und in guter Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Frau Marion mit Familie.

## BC Gotha/Mühlhausen gewinnt 1. Rundum-Media-Cup



*Am Samstag, 07.03.2020, veranstaltete der neu gegründete Boccia Club vom BC Gotha-Mühlhausen sein 1. Turnier. In der Turnhalle in der Breiten Gasse waren die schon renommierten Vereine von Einheit Arnstadt und vom RSB Elxleben zu Gast.*

Mit diesem Turnier wollte die Spielgemeinschaft Gotha/Mühlhausen eine Standortbestimmung machen, denn bereits Ende März nehmen zwei Mannschaften an der Landesmeisterschaft Thüringen teil. Unter dem Dach vom Rehasportverein Mühlhausen und BIG Gotha wurde der BC Gotha/Mühlhausen als Spielgemeinschaft im Januar gegründet. Mit viel Training hatten sich zwei Mannschaften vorbereitet.

Das Ergebnis überraschte umso mehr, denn Pokalsieger wurde die 2. Mannschaft vom BC Gotha/Mühlhausen. Gespielt wurde im System Jeder gegen Jeden. Überrascht zeigte sich auch der Favorit aus Arnstadt. Gegen die 1. Mannschaft vom BC Gotha gab es gleich ein Unentschieden. Die 2. Mannschaft unter Kapitänin Yvonne Dziuballe siegte im 2. Spiel gegen den RSB Elxleben. Das RSB Team wiederum schlug darauf Einheit Arnstadt. Den nachfolgenden Vergleich zwischen den beiden Teams aus Gotha gewann ebenfalls die 2. Mannschaft. Nun war klar, BC Gotha/Mühlhausen 2 konnte Turniersieger werden. Sie waren als einziges Team noch ungeschlagen. Der folgenden Aufregung mussten Sie jedoch Tribut zollen und verloren deutlich gegen Einheit Arnstadt, die in dieser Begegnung ihre Routine ausspielten.

Im letzten Spiel ging es dann nur noch um die Platzierungen, denn trotz der hohen Niederlage war das Team bereits Turniersieger. Das RSB Team aus Elxleben hätte mit einem Sieg gegen die Mannschaft von BC

Gotha/Mühlhausen 1 zwar punktemäßig gleichziehen und Zweiter werden können, hatte aber den direkten Vergleich verloren. Doch auch die 1. Mannschaft gab sich keine Blöße und erkämpfte um Kapitän Marcel Dziuballe einen Sieg gegen das RSB Team. Am Ende wurde die Mannschaft Dritter, punktgleich mit Einheit Arnstadt.

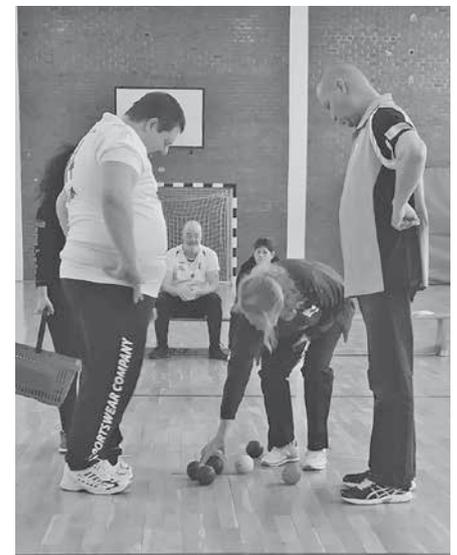
Es war für die Gothaer ein Turnier zum Lernen. Das dann auch noch der Pokalsieg herausrang, war das I-Tüpfelchen. So durften Sie den von der Firma Rundum Media gesponserten Pokal in Empfang nehmen. Pokalsieger wurden: Yvonne Dziuballe (K), Janet Dill, Maik Ritter und Bea Mantey.

Es war ein gelungenes Turnier:

1. BC Gotha/Mühlhausen 2
2. Einheit Arnstadt
3. BC Gotha/Mühlhausen 1
4. RSB Elxleben

**Vielen Dank an die Gäste aus Arnstadt und Elxleben!**

**Bericht: Marco Pompe**



## Nachlese zu den Internationalen Deutschen Hallenmeisterschaften mit Winterwurf am 15.02.2020 in Erfurt

*Die diesjährigen Hallenmeisterschaften wurden wieder von uns Thüringern organisiert und der Wettkampf nach Meinung vieler Augenzeugen wieder sehr gut vorbereitet und durchgeführt. Vielen Dank hier an die vielen Kampfrichter und Helfer, auch den teilweise unsichtbaren, weil Nebenschauplätze, aber eben wichtig für die Gesamtdurchführung eines solchen Events.*

Ein inoffizieller Weltrekord und über zehn deutsche Rekorde hat diese Veranstaltung zum Vorschein gebracht. Die Masse der Rekorde hat dabei der TSV Bayer Leverkusen eingefahren.

Aus Thüringer Sicht wohl der wichtigste Wettkampf, war der von Daniel Scheil (HSC Erfurt) im Kugelstoßen. Hofften doch nicht nur seine Vereinskameraden darauf, dass er vielleicht die Norm für Tokio bestätigt. Leider verfehlte er dieses Ziel mit erreichten 9,90m noch in diesem Wettkampf. Daniel war im letzten Jahr sehr lange verletzt und konnte dadurch auch kaum trainieren.

Aber er ist zuversichtlich, dass er in den nächsten beiden Wettkämpfen in Dubai die erforderliche Weite stößt und sich somit für ihn und seinen Traum Tokyo die Tür etwas weiter öffnet. Er wäre der einzige Thüringer Para Leichtathlet, der es nach Tokyo schaffen könnte. Isabelle Foerder, deren Traum es natürlich auch war, noch einmal zu den Paralympics zu fliegen, muss aber am eigenen Körper ihre Jahre spüren und leider feststellen, dass auch emsigstes Training, ein wirkliches Vorbild hinsichtlich Trainingsfleiß und Ehrgeiz für die Jugend, bei ihr nicht mehr ausreicht, um mit den Besten der Welt mit zu fighten. Leider wird sie aufgrund vieler Verletzungen auch immer wieder aus der Bahn geworfen. Ihr dritter Platz über 200m in der offenen Wertung ist trotzdem eine Genugtuung für sie. Andreas Wolfram vom TSV Zeulenroda konnte den Diskuswurf mit 32,98 m wieder mal für sich entscheiden und wurde im Speerwurf Zweiter, hinter Mathias Mester. Im Diskuswurf wurde Patrick Bergner Dritter.

Sandra Vogel vom ISV Olympic Erfurt wurde im Diskus- und Speerwurf jeweils Zweite, im Kugelstoßen Vierte.

Im Nachwuchsbereich konnte Phillip Clas aufgrund langwieriger Krankheit leider nicht starten, was aber die anderen Thüringer Starter geleistet haben, war schon ordentlich anzusehen. Die Plätze, aufgrund der geringen Teilnehmerzahl mal außer acht lassend, sind die 5,90m mit einer 5kg-Kugel vom noch 13jährigen Simon Seyfarth aber trotzdem sehr beachtenswert.

Viele vordere Platzierungen führen auch die Thüringer Senioren der Vereine aus Schwarz, Erfurt und dem Eichsfeld ein.

Insgesamt starteten 151 Sportler aus 61 Vereinen, darunter 23 Thüringer Starter aus 5 Vereinen.

**Bericht: Carsten Weiss**  
(Landesfachwart Para Leichtathletik)

## DM Rollstuhlfechten Böblingen 2020 2 x Gold bei Deutscher Meisterschaft



**Julius Haupt/ PSV Weimar wird Deutscher Meister im Herrenflorett der Aktiven und U 23. Bei den Aktiven kam es zum Finale gegen A. Abbasov/ Rostock.**

Haupt kontrollierte das Gefecht und gewann 15-9. Im U 23 Finale setzt sich Haupt gegen Cursifen/Kölner FK ebenso sicher mit 15-9 durch.

Trainer Alexander Panneck war mit seinem Schützling zufrieden. Damit holte Haupt seinen Titel 7 und 8 im Herenflorett.

**Bericht: Holger Haupt**

## 6. Hallen-Fußball-Cup des TBRSV e.V.

**Wenn es draußen zu ungemütlich zum Fußballspielen wird, freuen sich die Mädchen und Jungen der Förderzentren wieder auf den TBRSV Hallen-Fußball-Cup. Ein Tag voller Sport, Spaß und Bewegung.**

Seit 2011 lädt der TBRSV in der kalten Jahreszeit zum Indoor-Kicken ein. Austragungsort ist die Thüringenhalle Erfurt.

Am Montag, den 20.01.2020 von 09:00 bis 14:30 Uhr kämpften sage und schreibe 14 Förderschulen in zwei Wettkampfklassen um die begehrten Pokale und Medaillen. Die Mannschaften spielten in 2 Gruppen im

Modus „Jeder gegen Jeden“ um den jeweiligen Turniersieg. Nach spannenden Spielen und zahlreichen Toren gewann in der WK LB das 2. Team der Emil-Petri-Schule aus Arnstadt, welche im Turnierverlauf ungeschlagen blieben, Gold.

Erst im letzten Turnierspiel konnten die Arnstädter den Turniersieg mit einem 4:0 Erfolg gegen den Tabellenvierten aus Gotha klarmachen.

Der 2. Platz ging an die Erstvertretung der Emil-Petri Schule. Das CJD Gera, welches sich nach schleppendem Turnierbeginn stetig steigern konnte, belegte den 3. Platz in der WK LB.

In der WK GB ging es ebenfalls spannend bis zum letzten Spiel zu. Mit dem 5:0 Sieg gegen das THEPRA FöZ „Am Fernebach“ ging das FöZ „Janusz Korsczak“ Höngeda als ebenfalls ungeschlagener Turniersieger hervor. Silber gewann das FöZ „Sankt Martin“ Nordhausen und auf Platz 3 konnte sich die Johannes Landenberger Schule Weimar positionieren.

Neben der Übergabe des Siegerpokales und den Pokalen für die Platzierten wurden auch noch die Einzelauszeichnungen vorgenommen.

Am Ende ergaben sich folgende Tabellen in den beiden WK:





**WK LB:**

- |           |                              |           |
|-----------|------------------------------|-----------|
| 1. Platz: | Emil-Petri-Schule 2          | (14 Pkt.) |
| 2. Platz: | Emil-Petri-Schule 1          | (13 Pkt.) |
| 3. Platz: | CJD Gera                     | (12 Pkt.) |
| 4. Platz: | Lucas-Cranach-Schule Gotha   | (10 Pkt.) |
| 5. Platz: | Pestalozzischule Mühlhausen  | (5 Pkt.)  |
| 6. Platz: | FöZ Saalfeld                 | (4 Pkt.)  |
| 7. Platz: | FöZ Pestalozzi Sondershausen | (1 Pkt.)  |

- Bester Spieler:** Hannes Steingräber (Emil-Petri-Schule 2)  
**Bester Torwart:** Lucas Lenk (CJD Gera)  
**Bester Torschütze:** Luca Herrmann mit 9 Toren (Emil-Petri-Schule 2)

**WK GB:**

- |           |                                     |           |
|-----------|-------------------------------------|-----------|
| 1. Platz: | FöZ „Janusz Korczak“ Höngeda        | (16 Pkt.) |
| 2. Platz: | FöZ „Sankt Martin“ Nordhausen       | (14 Pkt.) |
| 3. Platz: | Johannes Landenberger Schule Weimar | (13 Pkt.) |
| 4. Platz: | Schule am Zoo Erfurt                | (9 Pkt.)  |
| 5. Platz: | FöZ „Jean Paul“ Meiningen           | (4 Pkt.)  |
| 6. Platz: | THEPRA FöZ „Am Fernebach“           | (4 Pkt.)  |
| 7. Platz: | FöZ „Christophorusschule“ Erfurt    | (0 Pkt.)  |

- Bester Spieler:** Martin Hase (FöZ „Sankt Martin“ Nordhausen)  
**Bester Torwart:** Tom Fritscher (FöZ Höngeda)  
**Bester Torschütze:** Andre Eck mit 16 Toren  
 (Johannes Landenberger Schule Weimar)

Der TBRSV e.V. gratuliert allen teilnehmenden Teams zu den fair geführten Partien und dem gezeigten Teamgeist. Ihr habt zu dem gelungenen Turnier beigetragen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen beim 6. Feld-Fußball-Cup!

Euer TBRSV e.V.  
 #gemeinsamaktiv



## Die dritte Runde zur Thüringenmeisterschaft im Bosseln ist ausgespielt

Die dritte der fünf Spielrunden zur Thüringenmeisterschaft im Bosseln wurde am 22. Februar in Hildburghausen gespielt. Der Vereinsvorsitzende Herr von der Weth eröffnete das Turnier und überraschte mit den jüngsten Mitgliedern des Vereins.

Die vier- bis siebenjährigen Mädchen der Abteilung Joyrobic begrüßten die Thüringer Bossler mit einem Tanz und sorgten so für volle Ränge. Die Tanzgruppe „Just Dance“ des SV Pädagogik Hildburghausen begeisterte ebenfalls wie im vergangenen Jahr die Sportler.

Im Verlauf der 3. Spielrunde blieben die ganz großen Überraschungen aus. Erstmals in dieser Saison holten sich die Damen von RSB Elxleben den Tagessieg. Mit nur einer Niederlage gegen BRS Rudolstadt I konnten sie den Rückstand in der Gesamtwertung auf 6 Punkte verkürzen. Bei den Männern beendeten mit 8 Siegen die Mannschaften der BRS Rudolstadt und der BRSG Kyffhäuser I am erfolgreichsten das Turnier und setzten sich in der Gesamtwertung weiter von den Verfolgern ab. Das Spiel gegeneinander wurde erst im letzten Durchgang entschieden. Die Nordthüringer hatten an diesem Tag das bessere Ende für sich und gewannen die Tageswertung vor Rudolstadt. Die 2. Mannschaft vom SV Aerobic Arnstadt ging an diesem Spieltag nicht an den Start und so wurden die Spiele für die anderen Mannschaften als gewonnen gewertet.

Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Mitgliedern des SV Pädagogik Hildburghausen, die als Helfer den Wettkampf wieder bestens mitgestalteten.

### Tageswertung der Frauen:

	Punkte
1. RSB Elxleben	8
2. BRS Rudolstadt I	7
3. BRSG Kyffhäuser	6
4. SV Aerobic Arnstadt	6
5. SV Pädagogik Hildburghausen	3
6. BRS Rudolstadt II	0

### Tageswertung der Herren:

	Punkte
1. BRSG Kyffhäuser I	14
2. BRS Rudolstadt	14
3. SV Aerobic Arnstadt I	10
4. RSB Elxleben I	8
4. BRSG Kyffhäuser II	8
6. RSB Elxleben II	6
7. BRSG Kyffhäuser III	6
8. SV Pädagogik Hildburghausen	6
9. SV Aerobic Arnstadt II	0

### Thüringenmeisterschaft 2020 - Männer (nach drei von fünf Spielrunden)

Platz	Mannschaften	Punkte
1.	BRSG Kyffhäuser I	42
2.	BRS Rudolstadt	41
3.	BRSG Kyffhäuser II	32
4.	SV Aerobic-Arnstadt I	24
5.	SV Pädagogik Hildburghausen	20
6.	RSB Elxleben II	20
7.	RSB Elxleben I	19
8.	SV Aerobic-Arnstadt II	12
9.	BRSG Kyffhäuser III	6

### Thüringenmeisterschaft 2020 - Frauen (nach drei von fünf Spielrunden)

Platz	Mannschaften	Punkte
1.	SV Aerobic-Arnstadt	26
2.	RSB Elxleben	20
3.	BRS Rudolstadt I	16
4.	SV Pädagogik Hildburghausen	11
5.	BRSG Kyffhäuser	11
6.	BRS Rudolstadt II	6

Bericht: Martin Kropka

## Saisonabschluss 2020 im Rollstuhlrugby

*Wie so viele andere Sportarten ist auch das Rollstuhlrugby Team der THURINGIA BULLS von den Einflüssen der Corona-Pandemie betroffen. Nach zwei von insgesamt drei Spieltagen wurde der Spielbetrieb in der Regionalliga Nord-Ost eingestellt.*

Im November des letzten Jahres fand der erste Spieltag der Saison in Achim statt. Der zweite Spieltag folgte dann Anfang Februar in Leipzig. Hier konnte das neu formierte Team, um den starken Highpointer Sebastian Cleem, das erste Mal seit langer Zeit wieder ein Spiel gegen die Rug'n Rolls aus Dresden gewinnen.

Ein Manko, das die Rugby-Spieler aus Elxen schon in den vergangenen Jahren begleitet und auch in der letzten Saison präsent war, lag im verletzungsbedingten Ausfall einiger Stammkräfte. Da das niemand beeinflussen kann, bleibt die Hoffnung auf die nächste Saison.

Auch die Auswirkungen der derzeitig virulenten Pandemie können noch nicht abgesehen werden. Bisher ist noch offen, ob und wann der Spielbetrieb in der Regionalliga wieder aufgenommen wird. Zumindest haben die Spieler wieder die Möglichkeit das Training wahrzunehmen.

Ein besonderes Highlight der letzten Saison war der Donnersmarck Cup im brandenburgischen Rheinsberg. An diesem Turnier nehmen die Thüringer immer wieder gern teil, immerhin konnten sie den Cup schon einmal mit nach Hause nehmen. Das Flair dieses Turniers hinterlässt stets bleibende Eindrücke.

Alle Spieler der THURINGIA BULLS sind motiviert und freuen sich auf die neue Saison.

**Bericht: Thomas Trautmann**



## Para Karate

Am vergangenen Samstag fanden die Para – Karate – Berliner Open statt. Das Para – Karate – Turnier war richtig gut besetzt. Unter anderem waren Athleten aus Deutschland, Aserbaidschan, der Ukraine und Brasilien gemeldet.

Den entscheidenden Vorrunden-Kampf gegen Vataliy Kondratiuk, aus der Ukraine, konnte ich mit einer sehr guten Kata für mich entscheiden. Auch die Tatsache, dass ich den Pool eröffnet habe, hat mich nicht weiter gestört. Ich hab mich super gut gefühlt und konnte alles, wie ich es wollte, auf den Punkt bringen.

Im Finale traf ich dann auf Jaime Ruiz Gonzalez. Er ist der Bronzemedailien-Gewinner der letzten Para – Karate – WM in Madrid. Leider konnte ich das Finale nicht für mich entscheiden. Es ging mit einem knappen Ergebnis an Jaime aus Brasilien.

Dennoch bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden. Der DKV – Para – Karate – Trainer und auch mein Heimtrainer waren mit der Leistung ebenfalls zufrieden. Tage zuvor war ich im gemeinsamen Trainingslager des deutschen und brasilianischen Para – Karate – Nationalteams. Das Nationalmannschaftstrainingslager hat sich also ausgezahlt. Die Stimmung unter beiden Teams war echt super und ich freu mich schon auf das nächste Aufeinandertreffen.

Auf jeden Fall waren die Berliner Open ein gelungener Test für die in zwei Wochen stattfindenden deutschen Meisterschaften in Hamburg.

**Bericht: Sven Baum**



## Bis zum Gewinn des DM – Titel lief alles nach Plan...



**Nun ist es auch schon wieder eine Woche her als die deutschen Meisterschaften im Karate beziehungsweise Para – Karate stattgefunden haben.**

Ein großes Dankeschön geht hierbei an den deutschen Karateverband als Veranstalter und natürlich an den Hamburger Karateverband als Ausrichter der Meisterschaften. Ich freue mich sehr, dass die Meisterschaften noch durchgeführt werden konnten. Aufgrund der Corona – Situation in Deutschland und weltweit ist es bestimmt nicht leicht zu entscheiden, welche Veranstaltungen abgesagt und welche Veranstaltungen stattfinden können. Daran hängt auch immer ein riesiger Aufwand und natürlich auch Geld. Natürlich steht immer im Vordergrund Athleten, Besucher und Organisatoren gesundheitlich nicht zu gefährden.

Aus diesem Grund hat der Gewinn der Deutschen Meisterschaft in diesem Jahr für mich schon einen besonderen Stellenwert. Auch weil es für mich der zehnte Titel-Gewinn bei einer Deutschen Meisterschaft, im Para – Karate, ist.

Umso mehr freut es mich, dass auch mein Freund Noah Bitsch in diesem Jahr seinen 20. Titel bei einer Deutschen Meisterschaft

im Karate einfahren konnte. Vielleicht kann ich ja irgendwann mit ihm gleichziehen?! Auf jeden Fall ist es für mich ein sehr guter Ansporn für die nächsten Jahre.

Bis zur diesjährigen deutschen Meisterschaft lief bei mir im Wettkampf auch alles nach Plan. Ich war auf einem guten Weg in Richtung Europameisterschaft. Leider wurden die Europameisterschaften, die dieses Jahr in Baku stattfinden sollten, aufgrund des Corona – Virus abgesagt und ersatzlos gestrichen. Als Sportler finde ich dies natürlich sehr schade. Für mich war und ist diese Entscheidung aber absolut richtig und nachvollziehbar.

Mein Trainings – und Wettkampfplan bringt es natürlich gehörig durcheinander. Ich bin mal gespannt, was da in den nächsten Tagen und Wochen noch auf mich beziehungsweise auf uns zukommt. Auch wenn die jetzige Situation ein ordnungsgemäßes Training beziehungsweise eine vernünftige Wettkampfplanung sehr schwierig macht, heißt es für mich, dass ich fit und gesund bleibe und es nicht zu einem Trainingsabbruch kommt.

**Bericht: Sven Baum**

## Para Karate

Am 18.1.2020 bin ich in die neue Para – Karate – Saison gestartet. Der Weg führte mich nach Dresden, weil zum ersten Mal die Para – Karate – Dresdner Open stattgefunden haben.

Für das erste Mal, war das Turnier richtig gut besetzt. Auch ich bin richtig gut in das

Turnier reingekommen und habe mich super wohl gefühlt. Am Anfang hatte ich so meine Bedenken, da das letzte Turnier schon eine Weile zurück liegt. Mein Kopf hat mir diesmal aber keinen Streich gespielt und es lief wie geschnitten Brot.

Ich kann wirklich sagen, dass der sportliche

Start ins Jahr gelungen ist. In meiner Disziplin habe ich den 1. Platz geholt.

Ich freu mich schon auf das kommende Turnier im Februar in Berlin. Und dann geht es Schritt für Schritt in Richtung Europameisterschaften in Baku.

**Bericht: Sven Baum**



## Offener Thüringer Landespokal für Sportschützen mit Behinderung

Zum ersten sportlichen Höhepunkt des Jahres der Thüringer Sportschützen stand Inklusion wieder an erster Stelle. Der Thüringer Landespokal Luftgewehr und Luftpistole wurde gemeinsam für behinderte und nichtbehinderte Sportschützen mit Unterstützung des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V. am 29.02.2020 ausgetragen.

Zehn behinderte Sportler nahmen die Einladung nach Suhl an. Unter den Teilnehmern war auch Herrmann Illgen, Leiter der Abteilung Sportschießen beim Deutschen Behindertensportverband.

In der Klasse SH2/AB2 konnte sich Dietmar Kolb von der BSG Schweinfurt mit dem Luftgewehr durchsetzen. Platz 2 ging an Jonas Freudinger von der SG KK Obernbreit vor Bernd Becker vom SV Gönnern.

Mit der Luftpistole siegte Stefan Kraus vom SV Dörrenbach vor Herrmann Illgen von den Adlerschützen Wangen. Platz 3 ging an

den Thüringer Heiko Schwarz vom Tabarzer Alt-SV.

Bei den Blindenschützen war in diesem Jahr leider nur ein Schütze am Start. Der Thürin-

ger Heino Röhmild von der SG Barchfeld/Werra konnte sich am Ende trotzdem über seinen Pokal freuen.

**Bericht: Marco Krannich**



## Ilmkreis Mannschaften fighten um den Pokal

Am 11.01.20 fand das 4. Turnier zur Thüringer Landesmeisterschaft im Kegeln Classic des TBRVS in Hermsdorf statt.

Zur Eröffnung des Turnieres konnte der Präsident des TBRVS, Michael Linß, begrüßt werden, der auch Grüße des Behindertenbeauftragten Joachim Leibiger und des Präsidiums des TBRVS überbrachte.

Alle Mannschaften waren vertreten und es entwickelte sich von Beginn an ein harter Kampf auf den gepflegten Bahnen des SV Hermsdorf, ging es doch um eine gute Ausgangsposition für das Abschlussturnier am 22.02.20 in Saalfeld. Im ersten Durchgang spielten für Rositz die körperbehinderten Kegler Tobias Schikora und Sebastian Keiger sowie Thomas Hanschke für den SV Jena-Zwätzen (alle WK 2/4). Die körperbehinderten Kegler spielen 100 Wurf kombiniertes Spiel (Volle/Abräumer) wie im TKV-Spielsystem. Sebastian konnte durch ein starkes Spiel mit 384 Holz die Klasse für sich entscheiden. Auf Platz 2 folgt Tobias Schikora ( 350 ) und 3. wurde Thomas Enge mit 337 Holz (ebenfalls KSV Rositz).

Im 2. Durchgang spielte Dennis Ring (KuF Ichttershausen) gegen Dieter Klopffleisch (Jena) in der Klasse B1 (vollblind), wobei Dieter mit sehr starken 462:363 Holz die Oberhand behielt. Den 3. Platz belegte hier Andreas Voigt mit 251 Holz. Auch die B1 Damen lieferten sich einen harten Kampf. Die Grande-Dame Karla Hofmann (KuF Ichttershausen) spielte starke 359 Holz und konnte Jana Voigt aus Arnstadt mit 322 hinter sich lassen. Die Damen B2 (stark sehbehindert) sahen die Deutsche Meisterin Susanne Henning (Arnstadt) nach sehr starken 554 Holz in Front gegenüber Karin Nosseck (Jena) mit 513 zu Fall gebrachten Kegeln.

Bei den Herren gewann Klaus-Dieter Wolf (513) gegen seinen Teamkameraden Matthias Lepkes, der nur 482 Kegel zu Fall brachte (KuF Ichttershausen). Da Volker Bohnhardt nach Augen-OP umgestuft wurde, gab es in der Klasse B3 (sehbehindert) auch zwei Starter. Hier präsentierte sich Mathias Wachsmuth (KuF) mit dem Tagesbestwert von 565 Kegeln sehr stark und Volker Bohnhardt (Arnstadt) wurde mit 515 Holz Zweiter.

Marlies Bohnhardt konnte sich bei den Damen B3 mit 549 zu Fall gebrachten Kegeln den Sieg vor Christiane Dreißigacker (384 – KuF) sichern. Die Mannschaftswertung sah die SG Einheit Arnstadt mit 1940 Holz vor



dem KuF Ichttershausen mit 1919 Holz. Bei Jena fehlte leider Oliver Klopffleisch, so dass Jena mit nur 1553 Holz auf Platz 3 steht. Mit 1389 Holz konnte sich die Mannschaft der körper- und mehrfach Behinderten sehr gut präsentieren. Mit diesen Ergebnissen ist im letzten Turnier noch einiges in der Einzelwertung sowie zwischen Arnstadt und Ichttershausen in der Mannschaftswertung möglich.

### Krimi um den Pokalsieg des TBRVS

Die Ergebnisse des Turnieres zählten gleichzeitig für den TBRVS-Pokal. Hier gibt es im Unterschied zur Landesmeisterschaft %-Zuschläge je nach Behinderung B1 – B3 für die Mannschaftswertung, wobei die Damen 5% mehr an Zuschlag erhalten.

### Die Pokalsieger 2019/20:

#### B1 Herren:

Dieter Klopffleisch SV Jena-Zwätzen  
462 Holz

#### B2 Herren:

Klaus-Dieter Wolf KuF Ichttershausen  
513 Holz

#### B3 Herren:

Mathias Wachsmuth KuF Ichttershausen  
565 Holz

#### B1 Damen:

Karla Hofmann KuF Ichttershausen  
359 Holz

#### B2 Damen:

Susanne Henning SG Einheit Arnstadt  
554 Holz

#### B3 Damen:

Marlies Bohnhardt SG Einheit Arnstadt  
549 Holz

#### WK2/4:

Sebastian Keiger KSV Rositz  
384 Holz

Für die Mannschaftswertung ergab sich ein enger Kampf zwischen Einheit Arnstadt und dem KuF Ichttershausen, da Kuf auch 5% mehr Zuschläge bekam. Der letzte Starter Matthias Lepkes (KuF Ichttershausen) brauchte für den Sieg 486 Holz und lange sah es danach aus, als sollte er es schaffen. Die letzten Kugeln entschieden dann den Pokal, denn es reichte nur zu 482 zu Fall gebrachten Kegeln. Daraus ergibt sich folgender Endstand:

SG Einheit Arnstadt	2131 Punkte
KuF Ichttershausen	2126 Punkte
SV Jena-Zwätzen	1717 Punkte
(zu dritt)	

Pokalsieger bei den mehrfach Behinderten:  
KSV Rositz 1389 Punkte (ohne Prozente)

**Bericht: Uwe Henning**

## Einheit Arnstadt mit erfolgreichem Landesmeisterabschluss

Am 22.02. fand das Abschlussturnier zur Thüringer Landesmeisterschaft im Kegeln Classic des TBRSV in Saalfeld statt. Während des Turnieres konnte Carsten Weiss als Präsidiumsmitglied begrüßt werden.

Zur Begrüßung gab Uwe Henning, Fachwart Kegeln im TBRSV, einen aktuellen Stand. So motiviert gingen die mehrfach Behinderten als erste auf die Bahnen. Am Ende konnte sich Tobias Schikora mit 355 Holz im kombinierten Spiel den Tagessieg sichern vor Kevin Lasser 353 und Thomas Enge 352 (alle KSV Rositz).

Diese Reihenfolge ergab sich auch für die Landesmeisterschaft. Nino Schlamann (KuF Ichttershausen) fehlten 2 Holz am Podest auf Platz 4. Die stark sehgeschädigten KeglerInnen starteten im 2. Durchgang. Bei den Männern siegte Klaus-Dieter Wolf (KuF) mit 498 zu Fall gebrachten Kegeln vor Oliver Klopffleisch (SV Jena-Zwätzen) 486 und Matthias Lepkes (KuF) 442.

Den Tagessieg bei den Damen B2 holte sich mit 509 Holz Susanne Henning (Arnstadt) vor Karin Nosseck 431 (Jena). Die Sehbehinderten KeglerInnen sahen erneut einen starken Mathias Wachsmuth (KuF) mit dem Tagesbestwert von 567 zu Fall gebrachten Kegeln vor Volker Bohnhardt 535 und die Damen Marlies Bohnhardt 540 (beide Arnstadt) vor Christiane Dreissigacker (KuF) 324 Holz.

Die Vollblinden waren auch wieder am Start. Hier erwischte Jana Voigt (Arnstadt) einen rabenschwarzen Tag und brachte nur 94 Kegel zu Fall. Ihre Kontrahentin von KuF Ichttershausen Karla Hofmann machte es besser und erreichte 250 Holz. Die Männer waren besser drauf mit Dieter Klopffleisch (Jena) 339 vor Andreas Voigt (Arnstadt) 272 und Dennis Ring (KuF) 241. Für Jena startete auch Sieglinde Schwarzer (B4-Betreuerin). Sie erzielte 530 Holz. Aus Gründen der Fairness werden ihr 5% vom Ergebnis abgezogen und so gingen 504 Holz in die Mannschaftswertung. Diese gewann an diesem Tag der KuF Ichttershausen mit 1757 Holz vor Arnstadt mit 1678 und Jena mit 1256. Die Mannschaft vom KSV Rositz wird Erster in der Wertung der mehrfach Behinderten.

Damit ist ein Anfang gemacht, auch die mehrfach Behinderten in die Landesmeisterschaften zu integrieren und so kann es weiter gehen.



Die Platzierungen in der Landesmeisterschaft (Hier werden 3 von 5 Turnieren gewertet)

### B1 Damen

- |                  |          |
|------------------|----------|
| 1. Karla Hofmann | 961 Holz |
| 2. Jana Voigt    | 822 Holz |

### B2 Damen

- |                    |           |
|--------------------|-----------|
| 1. Susanne Henning | 1596 Holz |
| 2. Karin Nosseck   | 1548 Holz |

### B3 Damen

- |                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Marlies Bohnhardt        | 1620 Holz |
| 2. Christiane Dreissigacker | 1088 Holz |

### WK 2/4 Mehrfachbehinderte

1. Tobias Schikora 1101 Holz
2. Kevin Lasser 1038 Holz
3. Thomas Enge 1003 Holz alle Rositz
4. Nino Schlamann 1001 Holz KuF Ichttershausen
5. Manuel Furchner 943 Holz Rositz
6. Thomas Hanschke 932 Holz SV Jena-Zwätzen
7. Sebastian Keiger 704 Holz Rositz, nur 2 Turniere gespielt

### Mannschaftswertung:

- |                        |           |
|------------------------|-----------|
| 1. SG Einheit Arnstadt | 5590 Holz |
| 2. KuF Ichttershausen  | 5463 Holz |
| 3. SV Jena-Zwätzen     | 5203 Holz |

### B1 Herren

- |                        |           |
|------------------------|-----------|
| 1. Dieter Klopffleisch | 1226 Holz |
| 2. Dennis Ring         | 958 Holz  |
| 3. Andreas Voigt       | 843 Holz  |

### B2 Herren

- |                        |           |
|------------------------|-----------|
| 1. Klaus-Dieter Wolf   | 1522 Holz |
| 2. Oliver Klopffleisch | 1424 Holz |
| 3. Matthias Lepkes     | 1403 Holz |

### B3 Herren

- |                      |           |
|----------------------|-----------|
| 1. Mathias Wachsmuth | 1706 Holz |
| 2. Volker Bohnhardt  | 1629 Holz |

### mehrfachbehindert:

- |               |           |
|---------------|-----------|
| 1. KSV Rositz | 4073 Holz |
|---------------|-----------|

Jetzt geht es um die unmittelbare Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften im Juli in Augsburg und dazu dient auch die Teilnahme am 19. Inklusiven Einladungsturnier der SG Einheit Arnstadt am 01./02.05. in

Gotha. Gäste sind gern gesehen, wenn sich die Besten der Besten aus Deutschland auf den Bahnen des KSV „Wacker 99“ Gotha messen.

Bericht: Familie Henning

## Para Wintersport

Bei der Deutschen Meisterschaft stand die Entscheidung fest- die Para-Teams von Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen werden zusammen ein Trainingslager in Isny ausrichten. Ziel war es die Sportler weiter nach vorn zu bringen, die Techniken von jedem Einzelnen zu verbessern und Erfahrungen auszutauschen.

Nach der Anreise am Donnerstag und einem gemeinsamen Abendessen ging es am Freitag früh um 7:00 Uhr mit einer Dehn- und Stabieinheit los. Die Sachen wurden anschließend gepackt und es ging auf die Ski. Auch wenn die Schneelage im Stadion nicht die Masse war, hat der dort ansässige Verein alles gegeben, um eine kleine Runde für uns aufzufahren.

Durch Tipps und Tricks von den Trainern hatte Ivonne Möller schon am ersten Skitag, der wieder mit einem gemeinsamen Abendessen beendet wurde, Schritte nach vorn gemacht.

Der nächste Tag wurde mit einer Stabieinheit am Morgen begonnen. Auch wenn es wie aus Eimern geregnet hat, stellten wir uns wieder auf Ski, um unsere Runden zu drehen. Matthias Köhler schrubbte vormittags in Isny wie auch nachmittags in Balder schwang fleißig seine Kilometer.



Sonntag wurde das Trainingslager mit einer weiteren Skieinheit beendet.

Rundherum war es ein gelungenes Trainingslager. Aufgrund der verschiedenen Einschränkungen jedes einzelnen Sportlers war es wichtig zusammen zu arbeiten - egal ob Sportler, Betreuer oder Trainer.

Ein baldiges Trainingslager ist schon Aussicht. Schritte nach vorn zu machen ist unser Ziel. Vielen Dank für die Möglichkeit am Trainingslager in Isny teilzunehmen.

**Bericht: Francis Reuter**

## TBRSV Landesmeisterschaft Para Bogensport

Am Sonntag den 02.02.2020 fand die LM Para Bogensport in Zusammenarbeit mit dem TSB und der BogensportGemeinschaft Thüringen (BSG Thüringen/Gera) in Gera statt.

Die Schützen vom TBRSV belegten zu dieser Meisterschaft folgende Plätze:

### Senioren Klasse der allgemein Beeinträchtigten

1. Frank Meier mit 451 Ringen von der BSG Thüringen/Gera
2. Bernd Vogel mit 313 Ringen von der BSG Thüringen/Gera

### Compound open

In der Klasse Compound open traten Miguel Roche vom Bowteam Nordhausen und Mario Oehme von der BSG Thüringen gegeneinander an, wobei sich Miguel den Platz 1 holte.

### PARA-ID

Bei den Schülern der Klasse PARA-ID (Sportler mit mentaler Beeinträchtigung) ging Sky-Lennox Wolff von der BSG Thüringen/Gera an den Start und erreichte mit 425 Ringen ein beachtliches Ergebnis.

### PARA-ID Inklusion

In dieser Klasse holte sich Jeremias Walther vom Bowteam Nordhausen mit 302 Ringen Platz eins.

### PARA-ID Target (mit Visier)

Hier waren in diesem Jahr schon 3 Sportler am Start.

Pascal Hagel sicherte sich den 1. Platz mit 351 Ringen. Jonas Seyfarth den 2. Platz mit 321 Ringen und Platz 3 mit 181 Ringen holte sich Kevin Lasser, alle drei vom BSGT Altenburg e.V.

Alle drei Schützen hatten noch etwas Schwierigkeiten mit ihrer neuen Auflage. Aber das liegt eher daran das sie sich auf die DM am 07.03. vorbereiten, die leider für die Behinderten schwieriger ist, denn der DBS stellt an seine Behindertensportler höhere Anforderungen, als es bei den Nichtbehinderten der Fall ist.

### PARA-ID Future

In der Klasse ID-Future sind in diesem Jahr zwei neue Schüler an der Startlinie angetreten und mit ihren Ergebnissen sehen wir eine gute Zukunft (Futur). In der Klasse PARA Recurve open startete Mario Oehme von der BSG Thüringen und sicherte sich mit Platz 1, einen Startplatz für die DM in Leverkusen und auch Hartmut Kirchner konnte sich einen Startplatz sichern. Somit werden 8 Bogenschützen des TBRSV das Land Thüringen bei der DM in Leverkusen vertreten.



Bericht: Mario Oehme

## RSB Thuringia Bulls Saisonbericht 2019/2020

*Mit Beginn der Corona-Pandemie war die gesamte Sportwelt stillgelegt. Wir hatten gerade den DRS-Pokal 2020 gewonnen und uns auf die Champions League vorbereitet, als diese Krise die ganze Welt erschüttert hat.*

Nach dem vorzeitigen Ende der Bundesligasaison aufgrund der Corona Virus Infektion in Deutschland und der Absage

der Champions League sind wir zum dritten Mal in Folge zum Deutschen Meister 2020 gekürt wurden. Nach dem Pokalsieg in Hannover geht damit auch der zweite nationale Titel nach Elxleben. Als ungeschlagener Tabellenführer sind wir in allen 18 Spielen erfolgreich gewesen und auch die Rollstuhlbasketball Hauptstadt Wetzlar musste sich dem neuen Meister in zwei Spielen geschlagen geben.

Das vorzeitige Ende und die gesamte Situation brachte uns zum Umdenken. Wir machten uns auf eine bedeutsame Reise und entwickelten ein unfassbar gigantisches Projekt. Aufgrund der Corona-Pandemie gingen uns Fragen über Fragen durch den Kopf - Wie können wir unsere Spieler und das Team schützen? Welche Auswirkungen wird es auf die Spielsaison 20/21 haben? Können unsere Sponsoren





# MAI ERFOLGREICHSTES CROWDFUNDING-PROJEKT

#1 Thuringia Bulls e.V.

Crowdfunding-Projekt mit der höchsten Funding-Summe im Mai 2020



**fairplaid**

RSB Thuringia Bulls  
Unsere Kinder-Tanzgruppen



RSB Thuringia Bulls  
Inklusionstar

uns nun auch in der nächsten Saison finanziell weiter unterstützen? Wie können wir unsere gesamten Projekte am Leben erhalten?

Unser Weg führte uns zu fairplaid.org, die uns eine Plattform für eine einmalige Crowdfunding-Kampagne gestellt haben. Wir begannen unsere Enttäuschung über die abgesagten Titel-Wettkämpfe zu verarbeiten und tauchten in ein virtuelles Social Media Event ein - ein Event, was es vorher noch nie gegeben hat. Im „Duell

der Unschlagbaren“ fand ein fiktives Basketballspiel der Extraklasse statt. Thüringer Spitzensportler unterstützten uns mit ihrem Namen und machten die Geschichte lebendig. Mit jedem virtuellen Ticketkauf konnten uns Menschen in ganz Deutschland finanziell beistehen und durch den Erwerb von kleinen Prämien konnte sich jeder ein kleines Stückchen Thuringia Bulls nach Hause holen.

Wir sind unendlich dankbar über das Ergebnis dieser Crowdfunding-Kampagne,

denn nun können wir, dank Hilfe der zahlreichen Unterstützer, auch in der Saison 20/21 voll angreifen und die Rollstuhlbasketball-Welt wieder in blaue Thuringia Bulls Farben tauchen.

Wir freuen uns auf eine neue Saison und sind gespannt, was das Spieljahr 20/21 für uns bereithält.

**Bericht: Franziska Möller / RSB Thuringia Bulls**

## Regionalliga- und Oberligateam der Caputs belegen zum Abschluss der Saison jeweils den 4. Platz



### Die Entwicklung des eigenen Nachwuchses ist weiterhin Hauptanliegen des Vereins

Der Spielbetrieb der beiden Mannschaften der Jena Caputs wurde am 12.03.2020 wegen der Corona Pandemie abgebrochen und die aktuelle Tabelle als Abschluss der Saison 2019/2020 gewertet. Zu diesem Zeitpunkt belegten das Regionalliga- und das Oberligateam jeweils den 4. Platz.

Die Regionalligamannschaft startete Anfang September mit dem Vorrundenspiel im Regionspokal Ost in Zwickau gegen die Bundesligareserve des BSC Rollers Zwickau. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe. Letztendlich gelang den Caputs mit einem 44:40 Erfolg der Einzug ins Finale, in dem sie Mitte Oktober in eigener Halle nach großem Kampf der Mannschaft

von ALBA Berlin knapp 46:49 unterlagen. So wanderte der im letzten Jahr gewonnene Pokal in die Hauptstadt.

Das Team von Trainer Lars Christink traf in Berlin in seinen ersten Punktspielen auf ALBA Berlin und die SGH Berlin. Gegen den Zweitligaabsteiger ALBA Berlin unterlagen die Jenaer 47:60, konnten jedoch 3 Viertel gut dagegenhalten.

Die Hauptstadtler bestimmten in der Folge das Niveau der Regionalliga und holten sich mit 12 Siegen ungeschlagen den Meistertitel. Gegen die SGH Berlin wurde knapp 53:51 gewonnen. Dabei deutete die SGH ihre Stärken an und verlangten den Caputs alles ab.

Ende Oktober unterlagen die Jenaer auswärts gegen die starke 2. Mannschaft vom

BSC Rollers Zwickau 61:51 und gewannen am gleichen Tag gegen RSV Eintracht Stahnsdorf 1949 mit 78:39.

Ende November fand vor zahlreichen Zuschauern der erste Heimspieltag statt. Gegen die starken Hauptstadtler von ALBA Berlin lieferten die Caputs ein Spiel auf hohem Niveau und einen starken Kampf ab, mussten sich am Ende jedoch knapp 55:57 geschlagen geben. In der 2. Begegnung des Tages konnten die Jenaer nicht an die zuvor großartige Leistung anknüpfen und verloren gegen die Red Rollers Cottbus 40:57.

Anfang Januar ging die Reise nach Berlin. Dort musste man sich der starken Leistung von SGH Berlin am Ende beugen (66:51). Das 2. Spiel des Tages wurde mit 20:0 für

die Caputs gewertet, da der Gegner BSC Rollers Zwickau 2 den Spieltag absagte.

Am letzten Heimspieltag Ende Februar gelang es den Jenaern durch die Siege gegen Pfeffersport Devils Berlin 70:52 und gegen Eintracht Stahnsdorf 66:39 sich im Mittelfeld der Tabelle festzusetzen.

Durch den Saisonabbruch fanden die beiden ausstehenden Begegnungen gegen Red Rollers Cottbus und Pfeffersport Devils Berlin nicht mehr statt.

Neu in dieser Spielzeit war der junge Marius Seydel aus Halle, der sich schnell in das Team einfügte und sich gut weiterentwickelte. Des Weiteren kam aus der Oberligamannschaft der Jugendspieler Edward Müller zu einigen Einsätzen und erhielt dabei viel Lob vom Trainer. In dieser Spielzeit wurden unter anderem 6 Spieler im Alter unter 23 Jahren eingesetzt.

Das junge Oberligateam startete Mitte Oktober mit einem Heimspieltag in die neue Spielzeit mit 2 Niederlagen gegen die Rising Tigers Leipzig 51:57 und BiG Gotha 49:60.

Anfang November ging es in Leipzig gegen zwei starke Teams. Erschwerend kam hinzu, dass Trainer Mathias Brühl viele Spieler nicht zur Verfügung standen. So mussten sich die Jenaer gegen ALBA Berlin 2 (33:72) und Rising Tigers Leipzig (30:61) deutlich geschlagen geben.

Nach 4 Niederlagen befand sich das Oberligateam mitten im Abstiegskampf.

Doch Anfang Dezember gelang in Chemnitz gegen das junge Team von RBB Niners Chemnitz der erste Sieg (64:46). Im 2. Spiel des Tages unterlag man den starken Hauptstadtären vom SGH Berlin 2 mit 38:53. Ende Januar fand der Auswärtsspieltag in Berlin statt. Dabei gelang den Caputs der wichtige Sieg gegen RBC 96 Halle 67:44. Im folgenden Spiel unterlag man gegen ALBA

Berlin 2 (42:66). Die Hauptstadtler holten sich am Ende der Saison verdient den Meistertitel.

Am letzten Heimspieltag Anfang Februar war das Oberligateam doppelt erfolgreich gegen RBB Team Niners Chemnitz 57:21 und gegen BiG Gotha 57:41. Daher konnten sich die Jenaer im Mittelfeld festsetzen. Nach Abbruch der Saison belegte das Team den 4. Platz. Zu diesem Zeitpunkt standen noch die Spiele gegen RBC 96 Halle und SGH Berlin 2 aus.

Die junge Mannschaft hat sich gut weiterentwickelt. Ihr gehört die Zukunft, wenn man bedenkt, dass 8 Spieler im Alter um die 20 Jahre sind. Auch Edward Müller fügte sich in seiner ersten Saison gut ins Team ein und deutete sein Talent an. Zu erwähnen ist auch, dass David Hoffmann in der Liga mit 29 Punkten pro Spiel und insgesamt 10 Dreier die beste Scorer der Sai-



son wurde. Dies war natürlich nicht allein sein Verdienst, sondern auch der seiner Mitspieler, die ihn immer wieder in gute Schusspositionen brachten.

Die Trainer waren mit den beiden Mittelfeldplätzen zufrieden. Einige Begegnungen besonders der 1. Mannschaft hätten durchaus positiver gestaltet werden können, jedoch war dies auch nicht so einfach, da das Team oft mit Verletzungen oder Spielerausfällen kämpfen musste. Ziel für die neue Saison ist es, dass die Caputs sich in den beiden Ligen weiter etablieren und den eigenen Nachwuchs mit viel Einsatzzeit weiterentwickeln.

**Bericht: Falk MeliB**



*gemeinsam  
aktiv*



Mit dir ...

## Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.



- **Breitensport**
- **Rehasport**
- **Wettkampfsport**
- **Ausbildung**
- **Inklusion**



Werde  
auch du  
Mitglied!



### Adresse:

99091 Erfurt  
August-Röbling-Straße 11  
– im Norden unserer Landeshauptstadt  
Tel.: 03 61 / 3 45 38 00  
Fax: 03 61 / 3 45 38 02  
E-Mail: [tbrsv@t-online.de](mailto:tbrsv@t-online.de)  
[www.tbrsv.de](http://www.tbrsv.de)



### Kontakt:

<b>Gabor Uslar</b> Geschäftsführer	<b>03 61 / 55 47 09 67</b>
<b>Marion Platzdasch</b> Sportsekretärin	<b>03 61 / 3 45 38 00</b>
<b>Josef Jaglowski</b> Sportkoordinator	<b>03 61 / 3 46 05 39</b>
<b>Sascha Balcerowski</b> Aus- und Fortbildung	<b>03 61 / 26 27 97 76</b>
<b>Ulrike Kallenbach</b> Vereinsberaterin	<b>03 61 / 3 45 38 01</b>

